

Thema im Fokus:

Grüne Investments vor dem Comeback?

Anlagethemen im Fokus Investment News

Ausgabe 90
Februar 2024



ERSTE FAIR INVEST
Der globale Aktienfonds
mit sozialem Impact
Seite 5

An den langfristig vielversprechenden Perspektiven hat sich wenig geändert. Die Aktien von Betreibern erneuerbarer Stromerzeugung aus Solar-, Wind- und Wasserkraft mussten im vergangenen Jahr dennoch kräftig Federn lassen. Warum und welche Chancen sich daraus für Anleger:innen ergeben, erklären wir im „Thema im Fokus“.



ERSTE BOND CORPORATE PLUS
Nachranganleihen mit
Renditechance
Seite 7

In der Rubrik „Fonds im Fokus“ stellen wir Ihnen diesmal einen Aktienfonds vor, der den Fokus auf Unternehmen legt, die durch ihr Handeln einen positiven Beitrag (Impact) in den Bereichen Gesundheit & Wohlbefinden, Arbeit und Gesellschaft leisten – und daher gut dafür geeignet ist, das große Thema Nachhaltigkeit im eigenen Portfolio abzurunden.



US-Healthcare 2024
Vom Underperformer zum
Outperformer?
Seite 8

Außerdem werfen wir einen Blick auf die im Jahr 2023 von Börsianer:innen verschmähte US-Gesundheitsbranche und gehen der Frage nach, wie lange Nvidia seinen deutlichen Vorsprung im KI-Chipmarkt angesichts der zunehmenden Konkurrenz noch halten kann.

Viel Spaß beim Lesen und ein erfolgreiches Investieren!



**Nvidia: Großer
Vorsprung bei KI-Chips**
Doch die Konkurrenz
holt auf
Seite 9

Ihre Investment News Redaktion



Grüne Investments vor dem Comeback?

Die Kurse sind angeschlagen, aber die Wachstumsstory ist intakt

Seit der industriellen Revolution im 18. Jahrhundert wird der Energiemix in den meisten Ländern der Welt von fossilen Brennstoffen dominiert.¹ Über 200 Jahre schien es so, als würde sich daran nichts ändern. Doch dann änderte sich etwas anderes: Das Weltklima.

Was viele nicht wissen: Diesen Effekt hatte der schwedische Forscher Svante Arrhenius schon im Jahr 1896 vorhergesagt. Doch lange blieb es ein theoretischer Zusammenhang. Erst systematische wissenschaftliche Analysen in den 1970er Jahren machten den Einfluss des Menschen auf die Erwärmung des Klimas zur gesicherten Tatsache.²

Auf den Boom folgte die Krise

Allerdings dauerte es noch viel länger, bis global betrachtet ernsthafte Investitionen in nachhaltige Energie-

quellen erfolgten. Erst seit den 2010er Jahren ging es stetig voran. Dafür aber umso rasanter. So wurden seit 2015 weltweit über 11 Billionen US-Dollar in saubere Energien investiert.³ Fallende Kosten, billiges Geld und spendierfreudige Politiker trugen dazu bei, dass die Kurse vieler Aktien aus dem regenerativen Bereich im Jahr 2020 durch die Decke gingen.⁴ Man erwartete, dass die Energiewende eine Menge profitabler Anlagechancen bietet. Renewables waren plötzlich „in“.

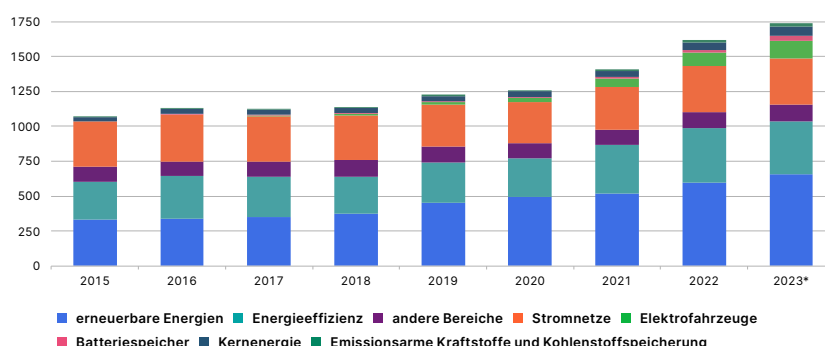
Inzwischen hat sich das Blatt aber gewendet. Brüchige Lieferketten, hohe Rohstoffpreise und steigende Zinsen ließen die Kosten explodieren. Das stellte die Entschlossenheit der Akteure auf die Probe.⁴ Die Aktienkurse vieler Unternehmen aus den Bereichen Windkraft, Solarenergie und Wasserstoff stürzten ab. Insgesamt wurde die gesamte Outperformance

vieler Aktien aus dem Erneuerbaren Energie Sektor seit dem Jahr 2018 wieder zunichte gemacht. Das hat auch so manche nachhaltigen Anleger:innen geprägt. Als Investmentidee scheint saubere Energie nach dem Hype nun am anderen Ende der Skala angekommen zu sein. Grüne Energien sind plötzlich wieder „out“.

Investitionen in Billionenhöhe

Doch genauso, wie der vorherige Hype übertrieben war, dürfte nun auch die schlechte Stimmung trügen. Denn es bleibt gar keine andere Wahl, als die Investitionen weiter voranzutreiben. Die Zahlen bestätigen, dass der Trend intakt ist. Allein im Jahr 2023 beliefen sich die weltweiten Investitionen in saubere Energien auf 1,77 Billionen US-Dollar. Das waren ganze 17 Prozent mehr als im Jahr zuvor und ein neuer Rekordwert. Dabei machte die Elektrifizierung des Verkehrssektors mit 634 Milliarden US-Dollar den größten Anteil aus, ein Plus von 36 Prozent. Im Bereich erneuerbarer Energien wurden 8 Prozent mehr als im Vorjahr investiert, insgesamt 623 Milliarden US-Dollar. Interessant ist auch die regionale Verteilung. Den Löwenanteil von 38 Prozent der Investitionen machte China aus. Die Europäische Union und Großbritannien stellten 23 Prozent des globalen Volumens. Die USA machten gegenüber dem Vorjahr infolge des Inflation Reduction Act einen großen Sprung und trugen 17 Prozent zu den Investitionen bei.⁵

Jährliche Investitionen in saubere Energie, 2015 - 2023 in Mrd. US-Dollar



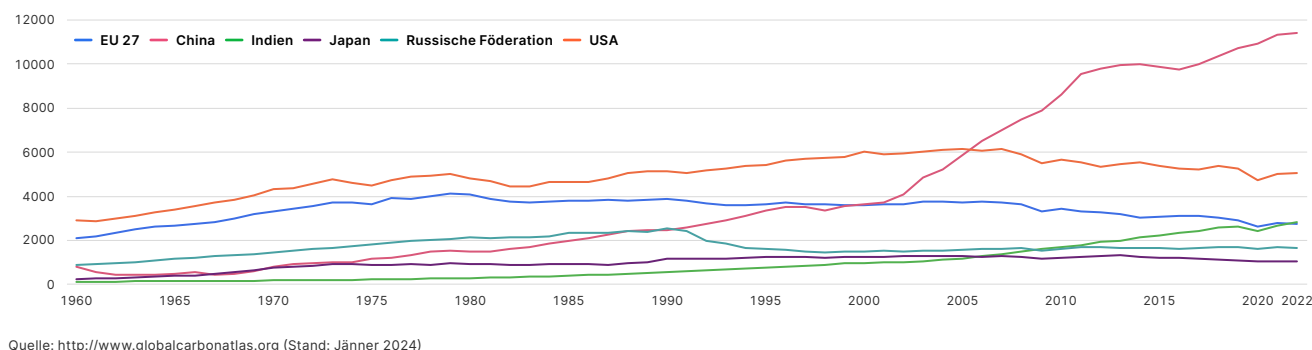
*Werte für 2023 sind geschätzt; Quelle: IEA.org, Stand: 22. Mai 2023

¹ Quelle: Our World In Data; Stand: Jänner 2024
² Quelle: NASA; Stand: 30. November 2023

³ Quelle: IEA; Stand: Mai 2023
⁴ Quelle: Reuters; Stand: 22. September 2023

⁵ Quelle: BloombergNEF; Stand: 30. Jänner 2024

Globale CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen 1960 bis 2022 - in Mio. Tonnen nach Regionen



Diese Zahlen sind zwar riesig. Aber immer noch nicht annähernd groß genug, um den Klimawandel zu stoppen oder die Welt zumindest bis 2050 auf den Weg zu Netto-Null-Emissionen zu bringen. Dafür müssten Schätzungen zufolge zwischen 2024 und 2030 durchschnittlich 4,8 Billionen US-Dollar pro Jahr in die Energiewende fließen. „Nur ein entschlossenes Handeln der politischen Entscheidungsträger kann einen derartigen Impuls auslösen“, sagt Albert Cheung, stellvertretender CEO des Researchhauses BloombergNEF.⁵

Tatsächlich wären die Mittel dafür zumindest teilweise verfügbar. Allerdings wurden sie an anderer Stelle eingesetzt. Denn gleichzeitig zum Ausbau der Investitionen in erneuerbare Energien haben die G-20-Mitgliedsländer ihre Subventionen für fossile Brennstoffe im Jahr 2022 auf 1,3 Billionen US-Dollar mehr als verdoppelt. Zwei Drittel davon waren auf die weltweite Energiekrise zurückzuführen, in deren Folge es finanzielle Unterstützungen für die Verbraucher gab. Rund ein Drittel floss aber an Unternehmen im fossilen Bereich, obwohl viele von ihnen Rekordgewinne erzielten. Das ist ein Widerspruch zu den Zusagen der Regierungen in Sachen Klimaschutz.⁶ Schließlich entstehen drei Viertel der weltweiten Treibhausgasemissionen durch Verbrennung fossiler Brennstoffe zur Energiegewinnung, bei deren Verwendung nach wie vor wenig Trendwende erkennbar ist.¹ Und das, obwohl fossile Brennstoffe für einen Großteil der lokalen Luftverschmutzung verantwortlich sind.

Grüne Chancen

Im Jahr 2022 lag der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung bei 29 Prozent. Schätzungen zufolge dürften es im Jahr 2028 bereits 42 Prozent sein.⁷ Mut macht auch die Tatsache, dass frühere Schätzungen zum Ausbau der Solar- und Windenergie weit übertroffen wurden. Noch im Jahr 2010 wurde ein langsamer, linearer Trend erwartet. Bis 2020 hatte sich das Bild völlig verändert. Aber selbst diese Prognose lag noch erheblich unter den heutigen Erwartungen.⁸ Vielleicht werden die künftigen, positiven Effekte auch jetzt noch unterschätzt. Schließlich gibt es positive Signale aus allen großen Weltregionen. So ist die Nachfrage nach Kohle in den USA seit vielen Jahren stark rückläufig.⁹ In Europa treibt vor allem Skandinavien die Energiewende voran. Schweden und Norwegen liefern heute wichtige Rohstoffe wie Phosphor und Seltene Erden für Elektroautos, Batterien und Solaranlagen. Auch traditionelle Industrien ziehen mit. Manche sehen in Skandinavien sogar ein „Silicon Valley der Nachhaltigkeit“ entstehen.¹⁰ Auch im Rest Europas schreitet die Dekarbonisierung voran.¹¹ Und China investiert ohnehin massiv in Renewables.

Diese Investitionen und Entwicklungen dürften künftige Wachstumschancen darstellen. Gerade vor dem Hintergrund, dass eigentlich noch viel mehr investiert werden müsste. Gleichzeitig haben sich angesichts der schlechten Stimmung gegenüber Aktien aus dem Bereich erneuerbarer Energien deren Bewertungen mittlerweile normalisiert.¹² Das heißt, dass

der typische Aufschlag, der für Investitionen in Wachstumsaktien am Markt besteht, bei diesen Titeln geschrumpft ist. Doch an der grundsätzlichen, langfristigen Perspektive hat sich nicht viel geändert. Genau darin könnte die Chance für die Zukunft liegen. Zum einen ist der vorherige Hype abgeflaut, zum anderen geht die Energiewende weiter. Mit dem Green Deal und dem Inflation Reduction Act lassen die Europäische Union und die USA auch künftig massive Direktinvestitionen, Subventionen und Steuererleichterungen fließen. Dass die notwendige Energiewende noch lange nicht abgeschlossen ist, dürfte die Wachstumsaussichten also stützen. Mit der Zeit könnten sich die Unternehmen auch an schwierige Rahmenbedingungen anpassen und Wege finden, profitabel zu arbeiten.¹³ Für Anleger:innen ist es aber schwierig, aus der Masse der Firmen die richtigen auszusuchen. Deshalb bieten sich Fondslösungen an, in die defensive Anleger:innen nun sogar mit Kapitalgarantie investieren können.

Garant Anleihe und Aktienfonds in einem Paket

Möglich wird das mit der neuen Anleihe „BNP ERSTE GREEN INVEST Fonds-Garant“. Diese basiert auf der thesaurierenden Anlageklasse des ERSTE GREEN INVEST. Beim Fonds selbst handelt es sich um ein globales Aktienprodukt der Erste Asset Management, das vor allem in Firmen aus dem Bereich Umwelttechnologie investiert. Der Fokus setzt auf Unternehmen aus den Bereichen Energie, Wasser, Abfall & Recycling, Transformation und Adaption mit

⁶ Quelle: BloombergNEF; Stand: 31. November 2023

⁷ Quelle: IEA; Stand: 11. Jänner 2024

⁸ Quelle: The Wall Street Journal; Stand: 27. November 2023

⁹ Quelle: EIA; Stand: 14. September 2023

¹⁰ Quelle: stern.de; Stand: 22. Juli 2023

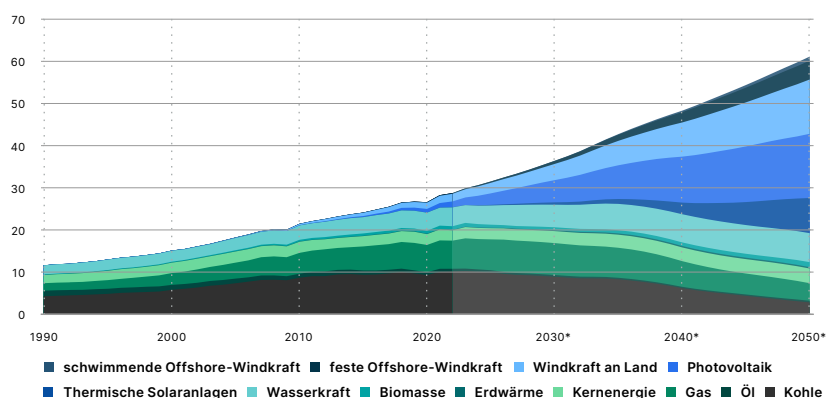
¹¹ Quelle: European Commission; Stand: 30. Jänner 2024

¹² Quelle: MSCI; Stand: 30. November 2023

¹³ Quelle: extraETF; Stand: 16. November 2023

¹⁴ Quelle: Erste Asset Management; Stand: 29. Dezember 2023

Weltweite Stromerzeugung nach Energieträger



*Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Quelle: IEA WEB (2022), GlobalData (2022)

Schwerpunkt USA. Unter den Top-10-Positionen befinden sich etwa der US-Wasserwert Xylem, der dänische Windkraftanlagenbauer Vestas Wind Systems und die US-Solarenergiefirma Enphase Energy.¹⁴ Bei den Anlageentscheidungen im Portfolio steht eine messbare, positive Wirkung auf Umwelt bzw. Gesellschaft im Vordergrund. Daneben setzen die Fondsmanager:innen auf klassische fundamentale Analyse.

Die auf dem Fonds basierte Garant-Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Anleger:innen mit hohem Sicherheitsbedürfnis können damit in einem Produkt breit diversifiziert, mit Kapitalgarantie sowie nachhaltig investieren. Am Ende der Laufzeit wird am Bewertungstag die Wertentwicklung des ERSTE GREEN INVEST gegenüber

dem Startwert gemessen. Bei positiver Entwicklung erhalten Anleger:innen dessen Wertentwicklung bis zu einer Höchstgrenze von 130 Prozent des Nennbetrags ausbezahlt. Aber auch, wenn sich der Fonds negativ entwickelt hat, kann aufgeatmet werden. Denn Anleger:innen müssen die Verluste aufgrund der eingebauten Kapitalgarantie nicht tragen und erhalten 100 Prozent des Nennbetrags. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass der Anspruch auf Rückzahlung zu 100 Prozent nur zur Fälligkeit besteht und ein vorzeitiger Verkauf zu Kapitalverlusten führen kann. Darüber hinaus tragen Anleger:innen bei einem Investment das Bonitätsrisiko der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, also das Risiko von Änderungen der Kreditwürdigkeit oder einer Zahlungsunfähigkeit.

Produktprofil:
BNP ERSTE GREEN INVEST
Fonds-Garant (II) 24-29

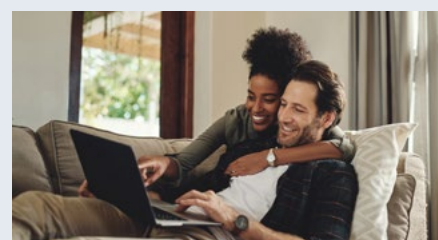
Emittentin	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft
ISIN	DE000PN99EV6
Basiswert	ERSTE GREEN INVEST (Thesaurierende Retailtranche) AT0000A2DY67
Begebungstag	04.03.2024
Bewertungstag	28.02.2029
Fälligkeit	07.03.2029
Nennbetrag	EUR 1.000
Partizipation	100 % (Beteiligung an der positiven Wertentwicklung bis zum Cap)
Cap	30 % (Obergrenze der Partizipation)
Mindest-rückzahlungskurs	100 % des Nominalbetrags
Höchst-rückzahlungskurs	130 % des Nennbetrags
Erstausgabekurs	100 %, laufende Marktanpassung

Weitere Informationen und die rechtlich verbindlichen Bedingungen ...

Top informiert mit dem InvestStories Blog

Seit Kurzem bieten wir mit unserem Blog **InvestStories** ein- bis zweimal pro Woche zusätzlich Wissenswertes zu allgemeinen Finanzthemen und zur Geldanlage. Sie erhalten topaktuell Informationen zu unseren neuen Produkten und Spannendes rund um die Themen Märkte, Aktien, Finanz

Know-How, Megatrends und Nachhaltigkeit. Außerdem finden Sie hier ausgewählte Blog-Beiträge der Erste Asset Management. Es ist somit für jede und jeden etwas dabei. Also gleich **abonnieren** und am neuesten Stand bleiben.





ERSTE FAIR INVEST

Der globale Aktienfonds mit sozialem Impact

Am 25. September 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.¹ Sie beinhaltet 17 Ziele, die vom Ende der Armut und des Hungers über bessere Bildung und Gleichberechtigung bis hin zu sauberer Energie und Klimaschutz reichen. Die einzelnen Ziele lassen sich in soziale, ökologische und ökonomische Aspekte unterscheiden. Dabei lag das Augenmerk in den letzten Jahren vor allem auf ökologischen Themen wie Umweltschutz und erneuerbaren Energien, also auf dem „E“ für Environment (Umwelt) aus der bekannten Abkürzung ESG.

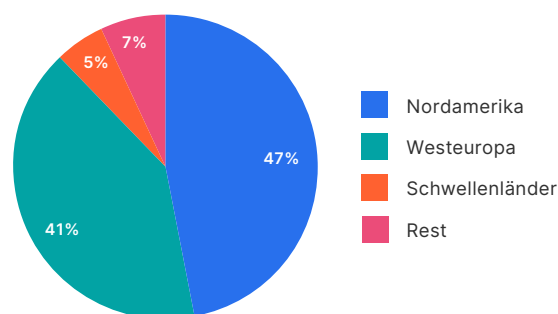
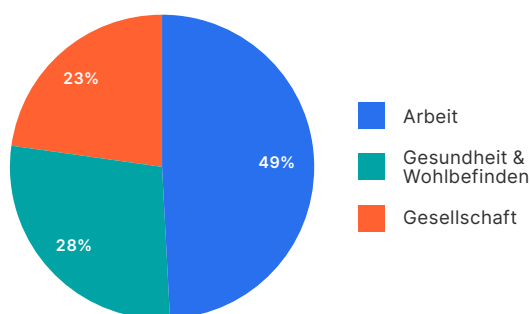
Die Buchstaben S und G

Doch auch die beiden Buchstaben S und G sind von entscheidender Bedeutung, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Sie decken die Dimensionen

Soziales und Corporate Governance bzw. Unternehmensführung ab. Ziele aus diesen Bereichen lassen sich durch gut geführte Firmen unterstützen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen aktiven Beitrag zur Erreichung sozialer Aspekte leisten. Genau darauf setzt der ERSTE FAIR INVEST. Der Fonds geht damit bewusst einen Schritt weiter als klassische, ökologisch nachhaltige Anlagen. Er setzt auf die Säulen Gesundheit & Wohlbefinden, Arbeit und Gesellschaft. Dies beinhaltet weitere Unterthemen: Von körperlicher und geistiger Gesundheit über persönliches Wohlbefinden, Chancengleichheit am Arbeitsplatz und Inklusion und Diversität in den Firmen bis hin zu finanziellem Wohlstand und Bildung für die breite Masse. Insgesamt sind damit 10 der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen im Fonds abgedeckt.

Vor allem körperliche Gesundheit dürfte für jeden Menschen das höchste Gut sein. Aus diesem Bereich ist das US-Pharmaunternehmen Gilead Sciences im Fonds vertreten. Die Firma hat einen starken Forschungsfokus auf Krankheiten wie AIDS oder Hepatitis, die vor allem in Entwicklungsländern auftreten. Weitere Werte aus dem Bereich Gesundheit und Wohlbefinden sind die chinesische Augenklinik Aier Eye Hospital, der italienische Fitnessgerätehersteller Technogym und die deutsche Ernährungs- und Lifestyle-Firma Hello Fresh. Von Sport über gesunde Ernährung bis hin zu Haustieren als Beitrag zum seelischen Gleichgewicht investiert der Fonds in Unternehmen, die das Leben nachhaltig bereichern. Denn was persönliches Wohlbefinden angeht, benötigt jeder unterschiedliche Dinge. Anders sieht es bei der zweiten Säule im Portfolio aus, beim Thema Arbeit. Die

Blick ins Portfolio



Im Rahmen des aktiven Managements können sich die genannten Portfoliopositionierungen jederzeit ändern.
Quelle: Erste Asset Management, Stand per 31.01.2024.

¹ Quelle: Vereinte Nationen; Stand: September 2015

Fondsmanager:innen der Erste Asset Management glauben, dass gut geführte Firmen mit einer diversen Belegschaft zufriedener Mitarbeiter:innen und ausgeglichenem Verhältnis weiblicher und männlicher Führungskräfte langfristig auch erfolgreicher sind. Das wird durch eine Untersuchung bestätigt, der zufolge eine höhere Geschlechtervielfalt in Führungspositionen mit einem Anstieg der Kapitalrenditen sowie der ESG- und Aktienperformance korreliert.² Deshalb setzt der ERSTE FAIR INVEST gezielt auf Diversität, zum Beispiel mit dem französischen Versicherungskonzern AXA. Dort ist der Frauenanteil im gesamten Management sehr hoch. Auch Portfoliowerte wie Accenture und Allianz können in Sachen Diversität und Inklusion überzeugen. Die dritte Säule des Portfolios, eine faire Gesellschaft für alle, soll den Menschen eine Chance auf gute Bildung und finanziellen Wohlstand ermöglichen. Zwei Beispiele aus dem Portfolio sind Chegg, ein Anbieter von Bildungstechnologien aus den USA und Intesa Sanpaolo, die größte Bank in Italien. Auch die soziale Infrastruktur in sogenannten „Smart Cities“ kann als Baustein für eine faire Gesellschaft mit hohem Lebensstandard dienen. Aus diesem Bereich sind Firmen wie der französische Bahntechnikkonzern Alstom und der schweizerische Technologiekonzern ABB im Portfolio vertreten.

Grundsätzlich setzt der ERSTE FAIR INVEST sowohl auf Unternehmen, die Lösungen im sozialen Bereich an-

bieten, als auch auf Firmen, die nach ESG-Grundsätzen geführt werden und deshalb wirtschaftlich oft erfolgreicher sind. Schon vor mehr als 10 Jahren zeigte eine Studie, dass sich Investments in nach diesen Kriterien ausgewählte Aktien lohnen können. Demnach konnte ein Portfolio aus den Top 100 „Best Companies to work for in America“-Unternehmen im Zeitraum von 1984 bis 2009 eine jährliche Überrendite von rund 3,5 Prozentpunkten erzielen.³ Die Ergebnisse wurden später in einer vergleichbaren Studie bestätigt, die sich auf die Top 10 dieser Firmen fokussierte.⁴

Interessante Ergänzung

Durch seinen Fokus auf die soziale und gesellschaftliche Dimension könnte der ERSTE FAIR INVEST eine interessante Ergänzung für Anleger:innen sein, deren Portfolio bereits in Umweltthemen investiert ist. Auf diese Weise lässt sich das Thema Nachhaltigkeit breiter aufstellen und abrunden. Hinzu kommt der Impact-Charakter des Fonds. Die Titelauswahl erfolgt mit Fokus auf führende Unternehmen, deren Handeln positive und messbare Beiträge in den Bereichen Gesundheit & Wohlbefinden, Arbeit und Gesellschaft erzielt. Deshalb handelt es sich beim ERSTE FAIR INVEST um einen nachhaltigen Artikel-9-Fonds nach EU-Offenlegungsverordnung. Das bedeutet, dass gezielt ein Fortschritt bzw. Impact in den genannten Bereichen angestrebt wird. Denn Impact Investments sind Veranlagungen, die nicht

nur finanzielle Renditen, sondern auch positive gesellschaftliche Auswirkungen zum Ziel haben. Investiert wird in gut geführte Unternehmen, deren Lösungen, Produkte und Services einen direkten sozialen Impact aufweisen. Zudem basieren die Investments auf fundamentaler Unternehmensanalyse. Es gibt allerdings keine Garantie dafür, dass sich dieser Anlagestil auch in höheren Renditen niederschlägt.

Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Ein Kapitalverlust bis hin zum Totalverlust ist möglich.

Produktprofil: ERSTE FAIR INVEST

ISIN	AT0000A2RUC4 (Ausschütter) AT0000A2RUD2 (Thesaurierer)
Erstausgabetag	16.08.2021
Fondsrechnungsjahr	01.04. bis 31.03.
Ausschüttungsdatum	01.07.
Empfohlene Behaltedauer	mindestens 6 Jahre
Verwaltungsgebühr	bis zu 1,8 % p.a.
Depotbank	Erste Group Bank AG
Kapitalanlage-gesellschaft	Erste Asset Management GmbH

Weitere Informationen und die rechtlich verbindlichen Bedingungen ...

Fondshinweise:

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE FAIR INVEST sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE FAIR INVEST zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE FAIR INVEST berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

² Quelle: Credit Suisse Group; Stand: 28. September 2021

³ Quelle: Journal of Financial Economics; Stand: September 2011

⁴ Quelle: The Journal of Wealth Management; Stand: Sommer 2016

NEWS

ERSTE BOND CORPORATE PLUS

Nachranganleihen mit Renditechance

Der ERSTE BOND CORPORATE PLUS bietet eine breite Diversifikation, eine interessante Rendite, aktives Management, kurze Laufzeiten und einen Fokus auf Investment-Grade-Anleihen. Diese Eigenschaften machen ihn zu einer spannenden Möglichkeit für Anleger:innen, die in Anleihen von Unternehmen investieren möchten.

Die hervorstechende Besonderheit des Fonds ist, dass er in Nachranganleihen investiert, welche im Konkursfall nachrangig gegenüber anderen Krediten wären. Für dieses zusätzliche Risiko werden Anleger:innen mit einer Risikoprämie in Form einer höheren Rendite belohnt. Da aber das Fondsvolumen auf viele Unternehmensanleihen verteilt wird, wird dieses Risiko breit gestreut. Weiters verfügen alle Unternehmen im Fonds über sehr gute Bonitäten. Bonitätsverschlechterun-

gen können jedoch zu Kursrückgängen und Ausfällen führen.

In Reaktion auf die starken Inflationsanstiege der Vergangenheit haben die Notenbanken die Leitzinsen stark angehoben, um die Inflation wieder auf ein normales Maß zurückzuführen. Dieser schnelle Zinsanstieg des letzten Jahres, welcher einer der schnellsten der Geschichte war, wirkte sich im Allgemeinen negativ auf Anleihenfonds aus. Der ERSTE BOND CORPORATE PLUS investiert in Anleihen mit relativ kurzen Zinsbindungen, was seinen Kurs weniger anfällig für Zinsänderungen macht. Die Kursverluste fielen daher nicht so stark aus wie bei Anleihenfonds mit längeren Restlaufzeiten.

Das gestiegene Zinsniveau hingegen führte zu regem Investor:inneninteresse und die mittlerweile eingetretenen

Zinsrückgänge haben einen Großteil der Kursverluste wieder ausgeglichen.

Für das aktuelle Jahr wird mehrheitlich von einem schwächeren Konjunkturverlauf in der Eurozone ausgegangen. Dies könnte zur Folge haben, dass erste Zinssenkungen der EZB im zweiten Halbjahr 2024 stattfinden könnten.

Die durchschnittliche Verzinsung der Anleihen im Fonds beträgt aktuell rund 4,50%. Dieses Zinsniveau in Kombination mit der Erwartung auf fallende Zinsen könnte ein Investment in den **ERSTE BOND CORPORATE PLUS** interessant machen. Die Fondsmanager:innen der Erste Asset Management erwarten für das heurige Jahr auch rege Emissionstätigkeit der Unternehmen auf den Anleihemärkten. Für sie eröffnen sich dadurch gute Gelegenheiten für Zukäufe im Fonds.

Fondshinweise:



Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE BOND CORPORATE PLUS sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt, Punkt 12 und Anhang „Nachhaltigkeitsgrundsätze“ zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE BOND CORPORATE PLUS zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE BOND CORPORATE PLUS berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.



US-Healthcare 2024

Vom Underperformer zum Outperformer?

Während der amerikanische Gesamtmarkt im vergangenen Jahr zweistellige Gewinne verbuchte, ist der US-Gesundheitssektor kaum vom Fleck gekommen. Neue Therapien gegen Fettleibigkeit lösten Befürchtungen aus, dass der Bedarf an medizinischen Behandlungen, die auf gewichtsbedingte Gesundheitsprobleme abzielen, zurückgehen könnte. Zudem ebte die Nachfrage nach Covid-Produkten ab.

Inzwischen allerdings stehen die Aktien wieder auf den Einkaufslisten ganz oben. Ein möglicher Grund: Nach dem im Vergleich zum Gesamtmarkt unterdurchschnittlichen Abschneiden 2023 werden die US-Papiere der Gesundheitsbranche im Schnitt nur noch mit dem 17,9-fachen der geschätzten Gewinne gehandelt, gegenüber einem KGV von 19,7 für den S&P 500. Das entspricht einem Abschlag von neun Prozent. In manchen Bereichen des Gesundheitswesens ist die Bewertungslücke sogar noch größer. Untypisch: Historisch betrachtet handelt der S&P 500 Healthcare-Index eigentlich mit einem Aufschlag von vier Prozent gegenüber dem Gesamtmarkt. Das dürfte vor allem Value-Investor:innen aufgefallen sein.

Was der Börse wohl ebenfalls nicht verborgen geblieben ist: Laut LSEG dürfen die Healthcare-Konzerne in den USA ihre Gewinne bis 2024 in Summe um 17,5 Prozent steigern – und damit deutlich stärker als die S&P 500-Unternehmen insgesamt, für die ein Plus von 11,1 Prozent prognostiziert wird.

Chancen, aber auch Risiken

Ein Investment in den Sektor hat also durchaus Charme, meinen auch Experten:innen. Allerdings gibt es auch ein paar Risiken. So könnte das weiterhin erwartete Szenario einer stabilen, aber sich verlangsamenen Wirtschaft, einer nachlassenden Inflation und sinkender Zinssätze den Anleger:innen wenig Anlass geben, sich von den großen Technologie- und Wachstumswerten zu trennen, die im letzten so erfolgreich waren, und ihr Portfolio in defensive Sektoren umzuschichten. Dieselben Faktoren könnten auch Branchen begünstigen, die enger mit der Wirtschaft verbunden sind, wie etwa Finanz- und Industriewerte. Angesichts der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA besteht außerdem die Sorge wegen negativer Rhetorik in Bezug auf den Kostenaspekt des US-Gesundheitssektors. Das Thema wird gerne in politischen Debatten aufgegriffen – mit entsprechenden Auswirkungen. Laut dem Beratungsunternehmen Strategas hat sich die US-Healthcare-Branche in lediglich drei der vergangenen zwölf Präsidentschaftswahljahre besser entwickelt als der S&P 500.^{1, 2}

Drei Branchengrößen im Paket

Wer bei Investments in den Sektor daher lieber etwas vorsichtiger vorgehen möchte, könnte einen Blick auf eine neue Protect Anleihe von Crédit Agricole auf die Aktien des Healthcare-Trios Eli Lilly, Gilead und United Health Group werfen. Das Papier hat eine feste Laufzeit

von einem Jahr und bietet einen fixen Zins in Höhe von 11,00 Prozent p.a. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nennbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien ab: Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keine der drei Aktien während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr verliert. Berührt aber eine der Aktien im Beobachtungszeitraum die Barriere und liegt danach auch nur ein Basiswert am Ende der Laufzeit unter dem Ausübungspreis, erfolgt die Tilgung der Anleihe durch Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Kursentwicklung ausgehend vom Ausübungspreis (Worst-of-Prinzip). Dadurch kann es zu Kursverlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Produktprofil: 11% Crédit Agricole Protect US Pharma

Emittentin	Crédit Agricole CIB Financial Solutions
ISIN	XS2638710652
Basiswerte	Eli Lilly & Co. Gilead Sciences Inc. UnitedHealth Group
Begebungstag	04.03.2024
Bewertungstag	28.02.2025
Fälligkeit	07.03.2025
Verzinsung p.a.	11,00 % fix
Nennbetrag	EUR 1.000
Ausübungspreis	100 % der Schlusskurse der Aktien am 28.02.2024
Barriere	60 % des Ausübungspreises
Erstausgabekurs	100,00 %, laufende Marktanpassung

Weitere Informationen und die rechtlich verbindlichen Bedingungen ...

¹ Quelle: Reuters; Stand: 8. Jänner 2024

² Quelle: investrends.ch; Stand: 9. Jänner 2024



Nvidia: Großer Vorsprung bei KI-Chips

Doch die Konkurrenz holt auf

Die Aktie des US-Chipherstellers Nvidia macht 2024 genau da weiter, wo sie im vergangenen Jahr aufgehört hatte: mit neuen Rekorden.¹ Für den jüngsten Kursschub sorgten Aussagen des Unternehmens auf der Technologie-Fachmesse CES. Der Konzern kündigte drei neue Desktop-Grafikchips mit bestimmten Eigenschaften an, die es Endanwender:innen ermöglichen sollen, Künstliche Intelligenz (KI) auf ihren Computern besser zu nutzen. Speziell für Gamer oder Designer, aber auch für andere Benutzer:innen sollen die neuen Chips von Vorteil sein.²

Konkurrenz nimmt zu

Wie lange die Rallye noch weitergeht, lässt sich schwer prognostizieren. Zwar hat Nvidia einen gewaltigen Vorsprung im KI-Chipmarkt, da das Unternehmen jahrelang den zugrunde liegenden Softwarecode und andere Schlüsseltechnologien entwickelt hat.³ Doch die Konkurrenz schläft nicht. Vor allem die neuen KI-Chips des langjährigen Konkurrenten AMD sorgen für Schlagzeilen. Damit könnte der Konzern einen Marktanteil von 20 Prozent erreichen, schätzt Northland Capital Markets.⁴ Auch Intel hat vor kurzem einen neuen KI-Chip angekündigt, um besser mit Nvidia konkurrieren zu können.⁵ Der Konzern will damit insbesondere die marktbeherrschende Stellung des Konzerns bei Grafikprozessoren aufbrechen.⁶

Aber nicht nur traditionelle Chiphersteller mischen mit. Auch OpenAI will Nvidia auf die Pelle rücken. Berichten zufolge

soll Sam Altman, CEO des ChatGPT-Entwicklers, nach Kapital in Milliardenhöhe suchen, um ein „Netzwerk von KI-Chipfabriken aufzubauen“ – oder zumindest bestehende Unternehmen mit Kapital zu versorgen.⁷ Große Cloud-Computing-Unternehmen wie Amazon und Google investieren ebenfalls in die Entwicklung eigener KI-Chips.⁸ Und auch der Softwarekonzern Microsoft will künftig auf eigene Halbleiter für seine Anwendungen zurückgreifen.⁹

Zu hoch gestiegen?

Zwar sollte angesichts der schieren potenziellen Größe des Marktsegments genügend Platz für mehrere Wettbewerber sein.¹⁰ Ob Nvidia aber auch in einigen Jahren noch die KI-Chip-Branche derart dominiert wie heute,¹¹ bleibt abzuwarten. Hinzu kommt, dass die Aktie bereits sehr stark gestiegen ist – und damit auch die Erwartungen. Anleger:innen, die sich daher vorsichtiger positionieren möchten, könnten eine Memory Express Anleihe von Société Générale interessant finden. Mit dem Papier können sich Anleger:innen vor Kursverlusten der Aktie von bis zu 35 Prozent schützen und dennoch die Chance auf einen jährlichen Zinskupon von 11,00 Prozent p.a. wahren – das alles verbunden mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung. Dafür muss die Aktie an einem der jährlichen Beobachtungstage auf oder über ihrem Startwert (Ausübungspreis) notieren. Gelingt das bereits Ende Februar 2025, wird die Anleihe zum Nennbetrag plus Zins getilgt. Liegt sie darunter, aber auf oder oberhalb der Kupon-Barriere, dann

wird nur der Zinskupon ausgezahlt und die Laufzeit verlängert sich zumindest um ein Jahr. Bei noch tieferen Aktienkursen entfällt die Kuponzahlung zunächst. Sie wird allerdings nachgereicht, wenn an einem der folgenden Stichtage die Bedingungen wieder erfüllt sind (Memory-Effekt). So kann es bis zum finalen Bewertungstag gehen. Dann entscheidet die Finale-Rückzahlungs-Barriere darüber, ob die Anleihe zum Nennbetrag inklusive aller eventuell ausstehenden Zinszahlungen getilgt wird oder Nvidia-Aktien geliefert werden. In letzterem Fall kann ein Verlust bis hin zum Totalverlust entstehen.

Produktprofil: Société Générale Memory Express Anleihe auf Nvidia Corp. 24-29

Emittent	SG Issuer
ISIN	DE000SH9ZJW3
Basiswert	Nvidia Corp.
Begebungstag	04.03.2024
Fälligkeit	07.03.2029
Verzinsung p.a.	11,00%
Vorzeitige Rückzahlungstage	Jährlich, erstmals am 07.03.2025
Nennbetrag	EUR 1.000
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 28.02.2024
Rückzahlungs-Barriere	100,00% des Ausübungspreises
Finale Rückzahlungs-Barriere	65,00% des Ausübungspreises
Erstausgabekurs	100 %, laufende Marktanpassung

Weitere Informationen und die rechtlich verbindlichen Bedingungen ...

¹ Quelle: LSEG Datastream; Stand: 26. Jänner 2024

² Quelle: wallstreet online; Stand: 8. Jänner 2024

³ Quelle: Börse Online; Stand: 11. Oktober 2023

⁴ Quelle: Boerse.de; Stand: 14. August 2023

⁵ Quelle: Börse Online; Stand: 6. Dezember 2023

⁶ Quelle: IT-Times; Stand: 15. Dezember 2023

⁷ Quelle: Trending Topics; Stand: 22. Jänner 2024

⁸ Quelle: Boerse.de; Stand: 14. August 2023

⁹ Quelle: Der Aktionär; Stand: 16. November 2023

¹⁰ Quelle: Börse Online; Stand: 11. Oktober 2023

¹¹ Quelle: Zeit; Stand: 30. Mai 2023

Länderspezifische Aktienmarktentwicklung seit Jahresanfang; Legende: grün: über +0,3 % ; gelb: zwischen +0,3 % und -0,3 % ; rot: unter -0,3 %; Quelle: Erste Group Bank AG; Stand: 06. Februar 2024

Investmentwetter

Internationale Indizes		
Österreich	ATX	3.420,01
Deutschland	DAX	16.904,06
Europa	ESTOXX50	4.655,27
USA	S&P 500	4.942,81
Japan	NIKKEI	36.354,16
Tschechien	PX	1.460,46
Polen	WIG 20	2.329,72
Ungarn	BUX	64.830,41
Rumänien	BET	15.697,30
Slowakei	SAX	307,66

Internationale Währungen		
EUR/CHF	0,9353	+0,69 %
EUR/GBP	0,8569	-1,16 %
EUR/USD	1,0743	-2,66 %
EUR/NOK	11,4787	+2,21 %
EURJPY	159,725	+2,62 %
EUR/CZK	24,97	-1,09 %
EUR/PLN	4,3424	-0,05 %
EUR/HUF	386,595	+0,89 %
EUR/RON	4,9757	+0,03 %
EUR/CNY	7,73335	-1,35 %

Rohstoffe (in USD)		
Ölpreis (WTI)	72,765	+1,62 %
Ölpreis (Brent)	77,925	+1,11 %
Gold	2.025,030	-1,83 %
Silber	22,3595	-5,97 %
Palladium	952,0201	-13,54 %
Platin	900,255	-9,25 %

Weitere Informationen zu den Märkten und neuesten Trends erhalten Sie [hier](#).

Prozentangaben stellen die prozentuale Entwicklung seit Jahresanfang dar.
Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.
Quelle: Erste Group Bank AG; Stand: 06. Februar 2024

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine **Werbemitteilung** und nicht um eine **Anlageempfehlung**. Diese Werbemitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Diese Finanzprodukte werden in Österreich öffentlich angeboten. Die Rechtsgrundlage dafür und daher ausschließlich verbindlich sind die Endgültigen Bedingungen sowie der (Basis-)Prospekt sowie allfällige Nachträge. Verschiedene Verordnungen der Europäischen Union und das österreichische Kapitalmarktgesetz schreiben für diese Produkte einen Prospekt vor: siehe Prospektverordnung (EU) 2017/1129 bzw. Delegierte Verordnungen der Kommission (EU) 2019/980 und (EU) 2019/979. Die Emittentin hat diesen Prospekt erstellt, die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaates hat ihn genehmigt (gebilligt). Dies bedeutet aber nicht, dass diese Behörde das konkrete Wertpapier auch empfiehlt. Für bestimmte, sogenannte „verpackte Anlageprodukte“ im Sinne der PRIIPs-Verordnung ist darüber hinaus ein Basisinformationsblatt („BIB“) gesetzlich vorgeschrieben. In diesem werden die wichtigsten Merkmale des entsprechenden Finanzprodukts dargestellt.

Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist.

Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten. Dies gilt besonders für die USA sowie "US-Personen" wie sie die Regulation S unter

dem Securities Act 1933 in der gültigen Fassung definiert.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt zu lesen:

- den (Basis-)Prospekt
- die Endgültigen Bedingungen
- allfällige Nachträge sowie gegebenenfalls
- das Basisinformationsblatt (BIB) und
- die „Informationen für Anleger:innen gemäß § 21

Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz (AIFMG)“

Diese Unterlagen für die Emission von Produkten der Erste Group Bank AG erhalten Sie kostenlos hier: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien

Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen: Bei Anleihen: www.erstegroup.com/prospekte bzw. <https://www.erstegroup.com/de/ueber-uns/erste-group-emissionen> Bei Fonds: Erste Asset Management GmbH unter www.erste-am.at Bei Immobilien-Fonds: ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. unter www.ersteimmobilien.at

Beachten Sie auch unsere Kundeninformation „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“.

Die Unterlagen für die Emission von Produkten der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH erhalten Sie kostenlos hier: BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Europa-Allee 12, D-60327 Frankfurt/Main. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen: <https://derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte/> und <https://derivate.bnpparibas.com/zertifikate/>

Die Unterlagen für die Emission von Produkten der Crédit Agricole CIB Financial Solutions, erhalten Sie kostenlos hier: Crédit Agricole, 2 place des États-Unis,

CS 70052, 92547 Montrouge CEDEX (France). Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen: <https://www.documentation.ca-cib.com/Issuance-Program>

Die Unterlagen für die Emission von Produkten der Société Générale erhalten Sie kostenlos hier: Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen: <https://de.solutions.sgcib.com/>

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die persönlichen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich der Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Interessenkonflikte: Die Erste Group Bank AG ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Impressum (vollständiges Impressum unter www.erstebank.at/impressum abrufbar):

Herausgeberin: Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, **Layout & Gestaltung:** Benjamin Vollmann, k25 Neue Medien. Neue Werbung., **Erscheinungsweise:** 12 x jährlich